

09. September 2026

Planen und Bauen

Land fördert Ortskernentwicklung in Bocholt-Suderwick

Ministerin Silke Gorißen zu Gast in Bocholt // Symbolische Übergabe der Förderbescheide über 500.000 Euro // Mittel für Umgestaltung von Dorfplatz und Sporker Straße West

Hoher Besuch aus Düsseldorf: Die Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Silke Gorißen, hat am heutigen Mittwoch die Stadt Bocholt besucht. Anlass des Termins war die symbolische Übergabe der Förderbescheide über eine Gesamtsumme von 500.000 Euro für die Neugestaltung des Suderwicker Ortskerns. Damit bekräftigt das Land seine Unterstützung für die städtebauliche und ökologische Aufwertung des grenznahen Ortsteils.

Die offiziellen Bewilligungsbescheide aus dem Landesprogramm "Struktur- und Dorfentwicklung NRW" waren der Stadtverwaltung zwar bereits im Juli durch Münsters Regierungspräsident Andreas Bothe überreicht worden, der heutige Besuch der Ministerin unterstreicht jedoch die überregionale Bedeutung des Projekts für den ländlichen und grenzüberschreitenden Raum. Mit der bewilligten Summe fließt der in diesem Jahr höchste Förderbetrag im gesamten Regierungsbezirk Münster nach Bocholt. Die Mittel fließen zu gleichen Teilen in die grundlegende Erneuerung der westlichen Sporker Straße und in die Modernisierung des Suderwicker Dorfplatzes.

"Der ländliche Raum in Nordrhein-Westfalen ist für viele Menschen Lebensmittelpunkt und Heimat. Die Landesregierung investiert auch in diesem Jahr in die Zukunftsfähigkeit der Dörfer, damit sie lebenswert und attraktiv bleiben - so auch im Westmünsterland", erklärt Ministerin Silke Gorißen.

Das Vorhaben ist Teil des Ortskernentwicklungskonzepts (OKEK), mit dem Bocholt das Erscheinungsbild und die Aufenthaltsqualität im Ortskern spürbar stärken will. Zugleich wird der Bereich an die Herausforderungen des Klimawandels angepasst. Geplant sind neben einer Reduzierung versiegelter Flächen auch klimaangepasste Neupflanzungen und zusätzliche Grünbereiche, die das dörfliche Zusammenleben fördern und Raum für Begegnungen bieten.

Ein wesentliches Element der Planung ist die enge räumliche und funktionale Verzahnung mit der direkt angrenzenden niederländischen Nachbargemeinde Dinxperlo. "Suderwick und Dinxperlo leben Nachbarschaft über Grenzen hinweg seit vielen Jahrzehnten ganz selbstverständlich", so Bocholts Bürgermeister Christian Mangel, "dass diese enge Verbundenheit nun auch durch eine abgestimmte, harmonische Platz- und Straßengestaltung städtebaulich sichtbar wird, verleiht dem gesamten Grenzraum neue Impulse."

Die Bocholter Planungen schließen unmittelbar an das dortige Vorhaben "Centrumsvisie Dinxperlo" sowie die Umgestaltung des gemeinsamen Hellwegs an. Mit aufeinander abgestimmten Gestaltungselementen, darunter rotes Klinkerpflaster und zusammenhängende Sitzmöglichkeiten, soll die gewachsene Verbundenheit beider Orte im Straßenbild sichtbar werden, ohne den eigenständigen Charakter Suderwicks zu vernachlässigen. Die Verwaltung hat die Planungen im Vorfeld mit der Bevölkerung im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung abgestimmt. Im Frühjahr wurden die ortsansässigen Vereine um Stellungnahme gebeten, um die Bedürfnisse des dörflichen Lebens möglichst gut zu berücksichtigen und dadurch die Planungen weiter zu entwickeln. Die bauliche Umsetzung des Projektes ist für die Jahre 2027 und 2028 geplant. Insgesamt investiert die Stadt rund 3,2 Millionen Euro in die Verschönerung - unterstützt durch die Fördermittel aus dem NRW-Programm "Struktur- und Dorfentwicklung".



© Stadt Bocholt

Freuen sich über die Förderbescheide (v.l.n.r.): Stadtbaurat Dave Welling, Ministerin Silke Gorißen, Bürgermeister Christian Mangel und Benedikt Brahm von Bezirksregierung Münster, Dezernat 33 - Ländliche Entwicklung und Bodenordnung.